

# Satzung

## des Kreissportbundes Anhalt – Bitterfeld e. V.

### § 1

#### Begriff, Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. Der Kreissportbund Anhalt – Bitterfeld e. V. (nachfolgend KSB genannt) ist ein auf freiwilliger Grundlage beruhender gemeinnütziger Zusammenschluss von Sportvereinen und Sportfachverbänden im Bereich des Landkreises Anhalt – Bitterfeld, die Sport treiben, diesen fördern und Mitglied im Landessportbund Sachsen – Anhalt ( nachfolgend LSB genannt) sind.
2. Der KSB hat seinen Sitz in der Kreisstadt Köthen und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes der Kreisstadt unter der Nummer. **VR 820** eingetragen.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### § 2

#### Gemeinnützigkeit, Zweck, Aufgaben, Ziele

1. Der KSB verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“, der §§ 51 ff der Abgabenordnung.  
Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Interessen.  
Die Mittel des KSB dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.  
Es darf keine natürliche oder juristische Person durch Ausgaben, die dem Zweck des KSB fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung, begünstigt werden.  
Er erfüllt seinen Zweck durch die Betreuung seiner Mitglieder und die Vertretung der gemeinsamen Interessen.
2. Aufgaben und Ziele
  - Wahrung sportlicher Ideale
  - Vertretung der Mitgliedsvereine bei den kommunalen Gebietskörperschaften
  - Förderung der Jugendarbeit und Jugendpflege
  - Förderung des Ausbaus und der Neugründung von Sportvereinen zur Erweiterung der Vielfalt des Sportangebotes im Landkreis Anhalt – Bitterfeld
  - Förderung der Gesundheitserziehung in allen Altersbereichen
  - Förderung des Sportstättenbaus
  - Förderung und Durchführung von Veranstaltungen zur Entwicklung eines interessanten Vereinslebens auf Kreisebene und in den Mitgliedsvereinen
  - Eintreten für die Erhaltung, Wiederherstellung und den Schutz der natürlichen Umwelt sowie deren Nutzung für das Sporttreiben
  - Förderung der Zusammenarbeit mit Mitgliedsvereinen sowie deren

Fachverbänden

- Unterstützung bei der Aus – und Weiterbildung von Trainern, Übungs-, Organisations- und Jugendleitern

3. Zur Realisierung der Aufgaben unterhält der KSB eine Geschäftsstelle die vom Geschäftsführer des KSB geleitet wird.
4. Der KSB ist politisch und konfessionell neutral.  
Er vertritt den Grundsatz religiöser, rassischer und weltanschaulicher Toleranz.
5. Die Verwendung der finanziellen Mittel des KSB wird durch eine Finanzordnung, die vom Präsidium beschlossen wird, geregelt.

### **§ 3**

#### **Mitgliedschaft in anderen Organisationen**

1. Der KSB ist eine Gliederung des Landessportbundes Sachsen – Anhalt ( LSB) und unterliegt dessen Satzungsrecht.
2. Die Selbständigkeit des KSB in seiner inneren Einrichtung und Verwaltung wird durch die Zugehörigkeit zum LSB nicht berührt.

### **§ 4**

#### **Mitgliedschaft**

1. Der KSB hat ordentliche und außerordentliche Mitglieder.  
Ordentliche Mitglieder können eingetragene Sportvereine sein, deren Sitz sich im Landkreis Anhalt – Bitterfeld befindet.  
Die Satzungen, Ordnungen und Beschlüsse der Mitgliedsvereine dürfen dem Satzungsrecht des KSB sowie des Landessportbundes Sachsen - Anhalt nicht widersprechen.
2. Vereine beantragen die Aufnahme in den LSB schriftlich über den KSB unter Beifügung folgender Unterlagen:
  - Gründungsprotokoll
  - Vereinssatzung
  - Nachweis über die Gemeinnützigkeit oder deren Beantragung bzw. einstweiliger Bestätigung
  - Nachweis über die Eintragung in das Vereinsregister
  - Bestandserhebungsbogen
3. Über die Aufnahme eines Mitgliedes entscheidet das Präsidium des KSB.  
Gegen eine ablehnende Entscheidung kann der nächste Hauptausschuss bzw. der nächste Sporttag angerufen werden.
4. Voraussetzung für den Erwerb der Mitgliedschaft als außerordentliches Mitglied ist die Stellung eines schriftlichen Aufnahmeantrages an den KSB.  
Über die Aufnahme entscheidet das Präsidium des KSB.

5. Die dem KSB angehörigen Fachverbände betreuen ihre Mitglieder in fachlicher Hinsicht nach den Satzungen ihrer Landesverbände selbständig, unter Wahrung der Satzung des KSB. Der KSB haftet nicht für deren Verbindlichkeiten.  
Die Mitgliedschaft in den Fachverbänden setzt die Mitgliedschaft im Landesfachverband und im Landessportbund voraus.

## **§ 5**

### **Erlöschen der Mitgliedschaft**

1. Die Mitgliedschaft erlischt
  - durch Austritt aufgrund einer schriftlichen Erklärung über den KSB an den LSB unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten, jeweils zum Ende eines Geschäftsjahres,
  - durch Ausschluss aus dem LSB,
  - durch Auflösung.
2. Durch das Erlöschen der Mitgliedschaft bleiben die aufgrund der bisherigen Mitgliedschaft entstandenen Verbindlichkeiten gegenüber dem KSB und den übrigen Verbänden (Landessportbund und Fachverbände) unberührt.
3. Ausgeschiedenen und ausgeschlossenen Mitgliedern steht ein Anspruch am Vermögen des KSB nicht zu.
4. Eine Auflösung in diesem Sinne liegt nicht vor, bei Verschmelzung (Fusion) von ordentlichen Mitgliedsvereinen in denen die Mitgliedschaft des bisherigen Vereins bei dem durch Fusion entstandenen neuen Verein im Wege der Rechtsnachfolge fortgeführt wird.

## **§ 6**

### **Ausschließungsgründe**

Das Präsidium des KSB kann den Ausschluss von Mitgliedern beim LSB auf der Grundlage des § 8 der Satzung des LSB beantragen,

- wenn das Mitglied die satzungsgemäßen Pflichten grob verletzt,
- wenn das Mitglied mit seinen Beitragszahlungen oder mit sonstigen dem KSB oder anderen Verbänden gegenüber bestehenden Verbindlichkeiten im Rückstand ist und einmal mit Fristsetzung von vier Wochen vergebens gemahnt wurde.

Dem Betroffenen ist vor der Stellung des Ausschlussantrages Gelegenheit zur Rechtfertigung zu geben.

## **§ 7**

### **Rechte der Mitglieder**

1. Die Mitglieder sind berechtigt:
  - nach Maßgaben der für das Stimmrecht bestehenden Bestimmungen durch ihre Delegierten an Beratungen und Beschlüssen des KSB und anderen Organen des KSB teilzunehmen,
  - die Wahrung ihrer Interessen durch den KSB zu verlangen,

- die Beratung durch den KSB in Anspruch zu nehmen und an allen Veranstaltungen nach Maßgabe der hierfür geltenden Bestimmungen teilzunehmen,
- den Einsatz der Finanz – und Sachmittel des KSB zum gleichmäßigen Wohle aller Mitglieder zu verlangen und durchzusetzen.

## **§ 8**

### **Pflichten der Mitglieder**

1. Von den Vereinen, die Mitglied im KSB sind, können Beiträge erhoben werden. Die Höhe und Fälligkeit des Jahresbeitrages wird vom Kreissporttag bzw. vom Hauptausschuss bestimmt.
2. Die Mitglieder sind verpflichtet,
  - die Satzung und Ordnungen des KSB und der übergeordneten Verbände zu befolgen sowie den gefassten Beschlüsse der Entscheidungsorgane nachzukommen;
  - die Interessen des KSB wahrzunehmen,
  - die auf den Kreissporttagen und Hauptausschüssen beschlossenen Beiträge und Umlagen termingerecht zu entrichten;
  - die vom KSB geforderten Auskünfte unter anderem über Einrichtungen, Mitgliederbestand, Satzungsänderungen, Wechsel in der Besetzung der Organe wahrheitsgemäß zu erteilen sowie die regelmäßigen Bestandserhebungen vollständig und fristgemäß zu dem vom KSB gesetzten Termin abzugeben,
  - die Präsidiumsmitglieder des KSB und die Präsidiumsmitglieder des LSB oder deren Beauftragte an den ordentlichen und außerordentlichen Hauptausschüssen teilnehmen zu lassen und ihnen auf Wunsch das Wort zu erteilen;
  - dem KSB von allen Maßnahmen Kenntnis zu geben, die auf eine Auflösung des Vereins hinzielen;
  - dem KSB die Verwendung zugewiesener Mittel auf Verlangen nachzuweisen.

## **§ 9**

### **Organe des KSB**

1. Die Organe des KSB sind:
  - Kreissporttag
  - Hauptausschuss
  - Präsidium
  - Vollversammlung der Sportjugend
  - Jugendausschuss
2. Die Tätigkeit der Organe richtet sich nach der Satzung und den Ordnungen des KSB. Alle in dieser Satzung ausgeführten Funktionen stehen – unabhängig von ihrer sprachlichen Bezeichnung – in gleicher Weise für weibliche und für männliche Bewerber offen.

## **§ 10**

### **Der Kreissporttag**

1. Der Kreissporttag ist das oberste Organ des KSB.  
Auf ihm werden die den Mitgliedern zustehenden Rechte zur Beschlussfassung durch die anwesenden Vertreter ausgeübt.
2. Zusammensetzung des Kreissporttages:
  - Präsidium des KSB
  - Vertreter der Vereine
  - Kassenprüfer
  - Vorsitzender des Schiedsgerichts
3. Delegiertenschlüssel.  
Die Vereine entsenden für je angefangene 300 Mitglieder einen Vertreter über 18 Jahre, der sich durch schriftliche Vollmacht seines Vereins ausweisen muss.  
Maßgeblich ist die Bestandserhebung zum 1. Januar des laufenden Jahres.
4. Einberufung, Anträge und Wahl. Die Wahl erfolgt nach Wahlordnung des KSB.  
Der ordentliche Kreissporttag tritt alle vier Jahre zusammen.  
Den Zeitpunkt und den Tagungsort legt das Präsidium fest.  
Er wird mit einer Frist von sechs Wochen unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung schriftlich durch Briefpost und Rundschreiben einberufen.  
Anträge an den Kreissporttag müssen vier Wochen vor dem Termin des Kreissporttages dem Präsidium vorliegen.  
Dringlichkeitsanträge an den Kreissporttag sind nur zulässig, wenn mindestens 2/3 der stimmberechtigten Anwesenden dem Antrag zustimmen.  
Dringlichkeitsanträge zu Satzungsänderungen / Wahlen / Abwahlen sind nicht zulässig.
5. Den Vorsitz des Kreissporttages führt der Präsident oder ein anderes Mitglied des Präsidiums.  
Das Protokoll ist vom Protokollführer und dem Versammlungsleiter zu beurkunden.
6. Außerordentliche Kreissporttage sind durch das Präsidium des KSB einzuberufen, wenn
  - mindestens ein Drittel der Mitglieder des KSB dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe beantragen,
  - der Hauptausschuss dies mit zwei Drittel Mehrheit aufgrund außerordentlicher Ereignisse für erforderlich hält,
  - auf Beschluss des Präsidiums, sofern dies im Interesse des KSB notwendig ist.Für den außerordentlichen Kreissporttag gelten die im Paragraph 10, Punkt 4 getroffenen Festlegungen sinngemäß. Alle Fristen verkürzen sich um die Hälfte
7. Beschlussfähigkeit.  
Jeder ordnungsgemäß einberufene Kreissporttag ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienen beschlussfähig.

## **§ 11**

### **Aufgaben des Kreissporttages**

1. Aufgaben des Kreissporttages sind:
  - Entscheidungen in allen Angelegenheiten des KSB zu fällen, soweit sie nicht satzungsgemäß anderen Organen übertragen sind,
  - Seiner Entscheidung unterliegen insbesondere:
    - Entlastung des Präsidiums,
    - Wahl der Präsidiumsmitglieder,
    - Festlegung der Mitgliedsbeiträge,
    - Bestätigung des Haushaltsplanes für das kommende Jahr sowie die Bestätigung der Haushaltsrechnung für das vorangegangene Jahr,
    - Wahl von 3 kassenprüfenden Vereinen für die Wahlperiode.  
Diese setzen für die Kassenprüfung beim KSB fachkompetente Vertreter ihres Vereins ein.
  - Beschlussfassung zu Satzungsänderungen, wobei dafür eine  $\frac{3}{4}$  Stimmenmehrheit erforderlich ist

## **§ 12**

### **Hauptausschuss**

1. Der Hauptausschuss ist das oberste Organ zwischen den Kreissporttagen.  
Er setzt sich zusammen aus:
  - den Mitgliedern des Präsidiums
  - den Vorsitzenden der im KSB verankerten Vereine oder einen von ihnen benannten Vertreter
2. Der Hauptausschuss wird vom Präsidenten mindestens einmal im Jahr einberufen.
3. In ihm werden wichtige Angelegenheiten zwischen den Kreissporttagen beraten, auf ihm werden die Jahresrechnungen entgegengenommen und die Entlastung des Präsidiums für das vergangene Jahr auf dem Gebiet der Finanzen vorgenommen.  
Auf ihm wird der Wirtschaftsplan beschlossen.
4. Auf Antrag des Präsidiums kann der Hauptausschuss aus wichtigem Grund Mitgliedsvereine ausschließen und Mitglieder des Präsidiums und der Leitung der Sportjugend suspendieren.  
Wichtige Gründe sind Verstöße gegen die Satzung und Ordnungen des LSB und des KSB.  
Der betroffene Mitgliedsverein bzw. das betroffene Mitglied des Präsidiums oder der Leitung der Sportjugend ist von dem beabsichtigten Ausschluss bzw. Suspendierung zu unterrichten.  
Ihnen ist die Möglichkeit der Anhörung einzuräumen.  
Sie verwirken dieses Recht, wenn sie zu der ihnen durch eingeschriebenen Brief bekannt gegebenen Sitzung unentschuldigt nicht erscheinen.

## **§ 13**

### **Das Präsidium**

#### 1. Das Präsidium setzt sich zusammen aus:

Präsidentin / Präsident

1. Vizepräsidentin / 1. Vizepräsident

Vizepräsidentin / Vizepräsident

Vizepräsidentin für Frauen im Sport

Vizepräsidentin / Vizepräsident für Finanzen

Vizepräsidentin / Vizepräsident für Öffentlichkeitsarbeit

Vorsitzende / Vorsitzender der Sportjugend

mindestens 5 Beisitzerinnen / Beisitzer

Ehrenpräsidentinnen / Ehrenpräsidenten

#### · Vertretungsberechtigte Präsidiumsmitglieder im Sinne des § 26 BGB sind:

Präsidentin / Präsident

1. Vizepräsidentin / 1. Vizepräsident

Jeder von ihnen ist alleinvertretungsberechtigt.

Im Innenverhältnis darf der 1. Vizepräsident von seinem Alleinvertretungsrecht nur Gebrauch machen, wenn der Präsident verhindert ist.

#### 2. Wahl und Amtszeit

Die Wahl erfolgt durch den Kreissporttag für die Dauer von vier Jahren.

Das Präsidium bleibt bis zur Amtsübernahme durch das neue Präsidium im Amt.

Wiederwahl der Amtsträger ist zulässig.

Amtsträger müssen Mitglieder eines Mitgliedsvereins des KSB sein. Dies muss zum Wahlvorschlag durch den Verein bestätigt werden.

Abwesende können gewählt werden, wenn sie ihre Bereitschaft zur Übernahme eines Amtes schriftlich erklärt haben.

Das Präsidium muss sich eine Geschäftsordnung geben.

#### 3. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Präsidiumsmitgliedes kann sich das Präsidium durch Kooptierung eines neuen Amtsträgers für das verwaiste Amt bis zur Neuwahl auf dem folgenden Kreissporttag ergänzen oder überträgt die Aufgabe einem anderen Präsidiumsmitglied.

Das gleiche gilt, wenn auf dem Kreissporttag ein Amt nicht besetzt werden kann.

#### 4. Aufgaben des Präsidiums

- das Präsidium hat die Aufgabe den KSB in seiner Gesamtheit nach Maßgabe der Satzung zu leiten, zu vertreten und alle Aufgaben und Gliederungen zu koordinieren,

- es setzt die Beschlüsse des Kreissporttages bzw. Hauptausschusses durch, achtet auf die Einhaltung der Satzungen, Beschlüsse und Ordnungen des KSB und des LSB,

- es verteilt Aufgaben unter seinen Mitgliedern auf der Grundlage eines von ihm beschlossenen Geschäftsverteilungsplanes,

- der Geschäftsführer wird durch das Präsidium berufen. Die fachliche Aufsicht obliegt dem Präsidenten des KSB, die Dienstaufsicht wird vom LSB wahrgenommen,

- Begründungen von Arbeitsrechtsverhältnissen für weitere Mitarbeiter zur Realisierung seiner Aufgabenstellungen

Das Präsidium kann Ehrenpräsidentinnen oder Ehrenpräsidenten ernennen.  
Die Berufung erfolgt jeweils für eine Legislatur. Sie haben kein Stimmrecht.

5. Für die Wahl und die Amtsdauer des Vorsitzenden der Kreissportjugend gelten die Bestimmungen der Jugendordnung.  
Die/der Vorsitzende der Sportjugend wird von der Vollversammlung der Sportjugend gewählt.
6. Die Mitglieder des Präsidiums sind auf dem Kreissporttag und im Hauptausschuss stimmberechtigt. Ihre Stimme ist nicht übertragbar.  
Präsidiumssitzungen:
  - finden mindestens viermal im Kalenderjahr statt,
  - eine Präsidiumssitzung ist einzuberufen, wenn mehr als ein Viertel der Präsidiumsmitglieder es schriftlich verlangen,
  - das Präsidium wird vom Präsidenten oder vom 1. Vizepräsidenten schriftlich mindestens 10 Tage vor Sitzungsbeginn unter Übersendung der Tagesordnung eingeladen.

Das Präsidium ist beschlussfähig, wenn eine Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und mehr als 50 % der Mitglieder anwesend sind.

7. Durch das Präsidium können Präsidiumsmitglieder aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung durch Mehrheitsbeschluss von ihren Aufgaben entbunden werden.  
Der Hauptausschuss hat über das weitere Verfahren zu entscheiden.  
Ein solcher Grund liegt insbesondere bei grober Pflichtverletzung oder Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Amtsführung sowie bei Gefährdung der Interessen des KSB vor.  
Vor der Beschlussfassung ist dem betroffenen Präsidiumsmitglied Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. (rechtliches Gehör)

## **§ 14**

### **Vollversammlung der Jugend, Jugendausschuss**

Die Modalitäten zur Wahl und zur Arbeit der Vollversammlung der Sportjugend und des Jugendausschusses sind Bestandteil der Jugendordnung und werden durch diese geregelt.

## **§ 15**

### **Ausschüsse**

1. Zur Bearbeitung einzelner Aufgabengebiete kann das Präsidium Ausschüsse bestellen, die im Allgemeinen von Präsidiumsmitgliedern geleitet werden.
2. Die Anzahl der Ausschussmitglieder sowie die Amtszeit werden vom Präsidium festgelegt.
3. Präsidiumsmitglieder können jederzeit an Ausschusssitzungen teilnehmen.
4. Beschlüsse von Ausschüssen bedürfen der Zustimmung des Präsidiums.
5. Ausschüsse sind keine Organe im Sinne der Satzung.

## **§ 16**

### **Schiedsgericht**

1. Das Schiedsgericht ist zuständig für die Schlichtung von Streitfällen nach den Bestimmungen der Rechts- und Verfahrensordnung, die vom Kreissporttag oder dem Hauptausschuss verabschiedet wird.
2. Das Schiedsgericht darf jedoch erst angerufen werden, wenn der Versuch der Schlichtung des Streitfalles durch Beauftragte des Präsidiums erfolglos geblieben ist.
3. Das Schiedsgericht besteht aus einem Vorsitzenden und bis zu drei Beisitzern. Der Vorsitzende wird auf dem Kreissporttag gewählt. Die Beisitzer werden durch das Präsidium berufen.
4. Das Schiedsgericht ist bei seinen Entscheidungen an die Satzungen und Ordnungen des KSB und LSB sowie an die Vorschriften des materiellen Rechts gebunden.
5. Soweit in den Satzungen und Ordnungen des KSB und LSB nichts anderes bestimmt ist, gelten für das Schiedsverfahren die allgemeinen Vorschriften der Zivilprozessordnung.
6. Das Schiedsgericht hat insbesondere in jeder Lage des Verfahrens auf eine gütliche Einigung der Parteien hinzuwirken.

## **§ 17**

### **Kassenprüfer**

Zur Kontrolle des Finanzwesens des KSB sind vom Kreissporttag drei kassenprüfende Vereine für die Legislaturperiode zu wählen, die je einen Kassenprüfer benennen. Diese prüfen die Finanzen jährlich mindestens einmal und geben einen schriftlichen Prüfbericht, welcher dem Präsidium zur Einsicht vorzulegen ist. Eine unmittelbare Wiederwahl der kassenprüfenden Vereine ist nicht möglich.

## **§ 18**

### **Auszeichnungen**

1. Das Präsidium des KSB kann seine Mitglieder und den Mitgliedern der Mitgliedsvereine in Anerkennung und Würdigung hervorragender Mitarbeit und Förderung des Anliegens des KSB oder auf Grund hervorragender sportlicher Leistungen, eine Auszeichnung verleihen.
2. In Ausnahmefällen kann eine Auszeichnung auch an Nichtmitglieder verliehen werden.
3. Einzelheiten regelt die vom Präsidium erlassene Ehrenordnung.

## **§ 19**

### **Auflösung des KSB**

1. Der KSB kann durch einen zu diesem Zweck einberufenen Kreissporttag aufgelöst werden, wenn mindestens  $\frac{2}{3}$  der stimmberechtigten Vereine anwesend sind und  $\frac{3}{4}$  der anwesenden stimmberechtigten Delegierten dies beschließen.
2. Falls die erforderliche Teilnehmerzahl nicht erreicht wird, muss binnen Monatsfrist mit einer zweiwöchigen Ladungsfrist ein neuer Kreissporttag einberufen werden, der ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen mit  $\frac{2}{3}$  der Anwesenden stimmberechtigten Delegierten entscheidet.
3. Bei Auflösung des KSB oder bei Wegfall seines bisherigen Satzungszweckes fällt das Vermögen des KSB nach Beschluss des Kreissporttages an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft im Landkreis Anhalt – Bitterfeld, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Sport zu verwenden hat.  
Die Ausführung des Beschlusses bedarf der Zustimmung des zuständigen Finanzamtes.

## **§ 20**

### **In-Kraft –treten**

Diese Satzung wurde auf der Gründungsversammlung des Kreissportbundes Anhalt – Bitterfeld am 8. Januar 2007 beschlossen und tritt mit Veröffentlichung nach der Registrierung im Vereinsregister des Amtsgerichtes Köthen in Kraft.